

**Modulhandbuch für den Studiengang Soziale Arbeit (anwendungsbezogenes Profil),
Master of Arts, Prüfungsordnung 2020**
Inhaltsverzeichnis

Gesamtkonto

13001 Master-Arbeit	2
---------------------	---

Pflichtmodule

12988 Theorien und Professionsentwicklung	4
12990 Sozialer Wandel und Nachhaltigkeit	6
12991 Organisations- und berufsrechtliche Rahmenbedingungen	8
12992 Politische Kontexte	10
12993 Forschungsmethoden	12
12994 Forschung und Projekte	14
12995 Theoriegeleitetes berufliches Handeln	16
12996 Kommunikation und Intervention	18
12999 Verantwortung für Weiterbildung und Engagement	20

Schwerpunkt

12997 Leitung und Management	22
12998 Transformationsprozesse	25

Fachspezifische Vertiefung

13018 Entwicklung von Bildungsinstitutionen	27
13058 Organisationslernen	29
13059 Teilhabeberechtigungen, Hilfeplanung und Empowerment von Menschen mit psychischen Erkrankungen	31
13060 Sprachkompetenz und Partizipation	33
13061 Internationale Soziale Arbeit	35
13063 Anleitung von Bildungsprozessen (Mentoring)	37
13064 Sozialökologie	39
13065 Anerkennung und Empowerment in Transformationsprozessen	41
13389 Diversität in der Kultur- und Medienpädagogik	43
13660 Soziologische Zugänge zu Fluchtmigration als Kompass für die Soziale Arbeit	45
14381 Das öffentliche Image von Sozialer Arbeit - Wege zur besseren Sichtbarkeit?	47
14383 Alphabetisierung und Grundbildung	49
14384 Citizen Science als Zugang zum Gemeinwesen	51
15056 Sozialer Wandel und familiäre Transformation	53
15058 Gemeinsam auf Spurensuche: Soziale Arbeit transnational und biografisch entdecken	55

Erläuterungen	59
----------------------	-----------

Modul 13001 Master-Arbeit

zugeordnet zu: Gesamtkonto

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	13001	Pflicht

Modultitel	Master-Arbeit
	Master Thesis
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	24
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, ein wissenschaftlich relevantes Thema selbständig theoriegeleitet zu bearbeiten oder entlang einer Forschungsfrage empirisch gehaltvolles Wissen zu produzieren. Sie können empirische Methoden forschungsethisch reflektieren, anwenden sowie die Qualität empirischer und theoretischer Arbeiten zu Fragestellungen Sozialer Arbeit einschätzen. Es gelingt ihnen, bezugswissenschaftliche Theorien und die Interdisziplinarität der Sozialen Arbeit zu berücksichtigen.
Inhalte	• Formulierung eines Exposés, welches die Forschungsfrage, Literatur, methodische Umsetzung und Arbeitsplan präzisiert • Eigenständige Literatur- und Datenrecherche • Erarbeitung von Wissens- und Forschungslücken in ausgesuchten Themenfeldern • Reflexion der Theorie-Praxis-Bezüge • Abschlusskolloquium In dem als Forschungswerkstatt gestalteten Seminar soll in die methodologischen Grundlagen der qualitativ-rekonstruktiven Forschung und in ausgewählte methodische Verfahren eingeführt sowie ermöglicht werden, diese experimentell zu erproben. Zudem wird in der Veranstaltung die Möglichkeit angeboten, eigene Forschungs- und Qualifikationsvorhaben vorzustellen.
Empfohlene Voraussetzungen	Keine

Zwingende Voraussetzungen	Für die Anmeldung zur Master-Arbeit müssen mindestens 72 Leistungspunkte aus dem Masterstudiengang Soziale Arbeit erbracht worden sein.
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 690 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Schriftliche Master-Arbeit, ca. 80 Seiten (mit Verzeichnissen, ohne Deckblatt und Anhang; Bearbeitungszeitraum ist 4 Monate) (70%) • Kolloquium, 60 Minuten (30%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Thematisches Begleitseminar zur Abschlussarbeit - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 12988 Theorien und Professionsentwicklung

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	12988	Pflicht

Modultitel	Theorien und Professionsentwicklung Theories and Professional Development
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	PD Dr. rer. soc. habil Çitlak, Banu
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden können aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, die mit unterschiedlichen Problemlagen verbunden sind, aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven beleuchten. Sie erkennen die Heterogenität und Pluralität disziplinärer Perspektiven als Herausforderung für das Selbstverständnis von Sozialer Arbeit als Wissenschaft und kennen die Besonderheiten der Sozialen Arbeit als transdisziplinäre Wissenschaft. Durch die Auseinandersetzung mit korrespondierenden Wissenschaftsbereichen sind die Studierenden in der Lage, aktuelle Fragestellungen in der Sozialen Arbeit disziplinär und interdisziplinär zu bearbeiten und zu reflektieren. Die Studierenden können ausgewählte Theorien und Modelle der Sozialen Arbeit komparativ analysieren und im aktuellen (nationalen und internationalen) fachwissenschaftlichen Diskurs verorten. Sie sind fähig, theoretische Ansätze in ihrem Potential für spezifische Kontexte und das eigene professionelle Handeln zu überprüfen. Dabei gelingt es ihnen fachlich begründete Argumente für die eigene Sichtweise anzuführen und fachlich begründeten Argumenten unterschiedlicher Disziplinen zu folgen. Sie sind in der Lage, auf der Basis einer selbstkritischen Haltung, eines reflektierten Menschenbildes, Werte zu reflektieren und eigene Werthaltungen zu entwickeln und dabei die Möglichkeiten und Grenzen professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit zu definieren.
Inhalte	• Erweiterung der Kenntnisse zu neueren Theoriendiskussionen der Sozialen Arbeit • Überblick über nationale und internationale Entwicklungslinien und ausgewählte Fachdebatten

	• Interdisziplinäre Sicht auf aktuelle Problemlagen und Fragestellungen der Sozialen Arbeit • Diskurs um die Identität der Sozialen Arbeit • Professionelles Selbstverständnis als Fachkraft der Sozialen Arbeit, insbesondere im Kontext von Koordinations- und Leitungsaufgaben
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Essay, 8-10 Seiten (20 %) • Textanalyse, 10-12 Seiten (20 %) • Posterpräsentation, 30 Minuten (60 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Transdisziplinäre Einführung - 2 SWS • Seminar: Theorien und Professionsentwicklung - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430720 Seminar M 1: Theorien und Professionsentwicklung: Transdisziplinäre Einführung - 2 SWS 430721 Seminar M 1: Theorien und Professionsentwicklung: Theorie- und Professionsentwicklung - 2 SWS 430042 Prüfung M1 Theorien und Professionsentwicklung

Modul 12990 Sozialer Wandel und Nachhaltigkeit

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	12990	Pflicht

Modultitel	Sozialer Wandel und Nachhaltigkeit Social Change and Sustainability
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Besuch des Moduls können die Studierenden Kriterien nachhaltiger Entwicklung wissenschaftlich begründet erläutern und einordnen. Sie können vertiefend Folgen gesellschaftlichen Wandels für ausgewählte Gruppen im Hinblick auf besondere Problemlagen eigenständig analysieren, Herausforderungen für die Sozialen Arbeit begründet herleiten sowie Handlungsoptionen entwickeln und deren gesellschaftliche Folgen einschätzen.
Inhalte	• Globale Herausforderungen und deren Einfluss auf lokale und regionale Wandelprozesse • Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen • Verschränkung von sozialen und ökologischen Dimensionen der Nachhaltigkeit • Kritische Analysen politischer und wirtschaftlicher Paradigmen
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird in der ersten Veranstaltungswoche bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für	Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung:

Modulprüfung	• Erfolgreiche Absolvierung zweier Referate im Umfang von jeweils 20 Minuten (unbenotet) Modulabschlussprüfung: • Hausarbeit zu einem der Referatsthemen im Umfang von ca. 20.000 Zeichen (benotet)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Vertiefungen und Reflexionen zu Theorien Sozialen Wandels - 2 SWS • Seminar: Theorien und Konzepte zu Nachhaltigkeit - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	431105 Seminar M2: Sozialer Wandel und Nachhaltigkeit: Theorien und Konzepte zu Nachhaltigkeit - 2 SWS 431203 Seminar Sozialer Wandel und Nachhaltigkeit: Vertiefungen und Reflexionen zu Theorien Sozialen Wandels - 2 SWS 430043 Prüfung Sozialer Wandel und Nachhaltigkeit

Modul 12991 Organisations- und berufsrechtliche Rahmenbedingungen

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	12991	Pflicht

Modultitel	Organisations- und berufsrechtliche Rahmenbedingungen Organizational and Professional Legal Conditions
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. jur. habil. Schubert, Jens M.
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden kennen die grundlegenden organisationsrechtlichen und berufsrechtlichen Rahmenbedingungen ihrer Arbeit: Sie haben ein Verständnis für die organisationsrechtlichen Rahmenbedingungen, in denen sie sich bewegen, und kennen ihre Rechte als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Darüber hinaus kennen sie Lösungsansätze des Sozialrechts in Krisensituationen.
Inhalte	I. Rechtliche Behandlung von krisenhaften Situationen mit den Methoden und der Dogmatik des einschlägigen Rechts: • Krisen in Familien • finanzielle Krisen, Armut, Wohnungslosigkeit • Lange Krankheiten, Behinderung, Sucht • Gewalterfahrungen, Diskriminierung • Flucht II. Berufsrecht: • Grundlagen des Individualarbeitsrechts • Gestaltung von Arbeitsverträgen • Rechte und Pflichten von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden • Haftung des Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden • Beendigung von Arbeitsverhältnissen
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS

Selbststudium - 120 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

- Basishilfsmittel:
 - Gesetzessammlung (unerlässlich), zB Gesetze für die Soziale Arbeit (Nomos-Verlag), jeweils in der neuesten Auflage
- Weiterführendes:
 - Schaumberg/Schubert, Der Rehabilitationsbegriff im Recht, Behinderung und Recht, 2025, 105 ff.
 - Grosse, Praktische Fälle aus dem Sozialrecht, KSV-Medien, 12. Aufl. 2024
 - Fachkommentare zu den Sozialgesetzbücher SGB I, II, III, VI, VIII, IX und XII; Fachkommentare zum BGB – Empfehlungen werden in der Veranstaltung gegeben.
 - Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, 30. Aufl. Beck-Verlag 2025.

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Klausur, 90 Minuten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Vorlesung: Sozialrecht in Krisensituationen - 2 SWS
- Vorlesung: Berufsrecht für die Soziale Arbeit - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester

520310 Seminar
M 3: Organisations- und berufsrechtliche Rahmenbedingungen:
Berufsrecht für die Soziale Arbeit - 2 SWS
520312 Seminar
M 3: Organisations- und berufsrechtliche Rahmenbedingungen:
Sozialrecht in Krisensituationen - 2 SWS
430044 Prüfung
M3 Organisations- und berufsrechtliche Rahmenbedingungen

Modul 12992 Politische Kontexte

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	12992	Pflicht

Modultitel	Politische Kontexte Political Contexts
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme in dem Modul sind die Studierenden in der Lage, die institutionellen Zuständigkeiten im Feld sozialpolitischer Entscheidungen zu benennen. Sie können sozialpolitische Entscheidungsprozesse unter Einbeziehung relevanter Kontexte analysieren und sie vor dem Hintergrund verschiedener Demokratietheorien bewerten. Sie können darüber hinaus die Bedeutung von Beteiligungsprozessen genauer bestimmen, den Auftrag der Sozialen Arbeit unter allgemein- und professionspolitischen Gesichtspunkten reflektieren und Orientierungen für eine bewusste politische Praxis Sozialer Arbeit entwickeln.
Inhalte	Die Inhalte des Moduls erstrecken sich auf drei Komplexe: <u>1. Sozialpolitische Politikfeldanalysen</u> • Zuständigkeiten im politisch-administrativen System für sozialpolitische Regelungen (national, supra- und international) • Sozialpolitische Akteure, Akteurskonstellationen: Artikulations-, Organisations-, Durchsetzungsfähigkeiten. Verbandsstrukturen, Selbstverwaltungen, Parteien, Selbstorganisationen • Ökonomische, soziale, politische Rahmenbedingungen sozialpolitischer Entscheidungen • Exemplarische sozialpolitische Entscheidungsprozesse <u>2. Partizipation</u> • Partizipations- und Demokratietheorien • Formen politischer Partizipation • Normative Grundlagen von Beteiligungsprozessen in (sozial)politischen Feldern • Teilhabe und Teilnahme als sozialarbeiterische Dimensionen

3. Sozialer Arbeit im politischen System

- Selbstorganisation Sozialer Arbeit: Gewerkschaftliche, berufsständische und andere Organisationsformen
- Politisches und advokatorisches Mandat: Professionelle Selbstverständnisse, Formen und Foren der Artikulation, Einbindung in politische Prozesse (politisches System, Öffentlichkeiten)
- Politische Ethik der Sozialen Arbeit: Menschenrechtsorientierung in politischen Prozessen

Empfohlene Voraussetzungen

Keine

Zwingende Voraussetzungen

Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Seminar - 4 SWS
Selbststudium - 120 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

Die Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Hausarbeit, 15 Seiten

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

keine

Veranstaltungen zum Modul

- Seminar: Sozialpolitische Politikfeldanalyse - 2 SWS
- Seminar: Selbstverständnis und politisches Mandat - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester

430103 Seminar
M 4: Politische Kontexte: Selbstverständnis und politisches Mandat:
Soziale Arbeit als gesellschaftliches und politisches Feld: - 2 SWS
430409 Seminar
M 4: Politische Kontexte: Sozialpolitische Politikfeldanalyse - 2 SWS
430071 Prüfung
Politische Kontexte

Modul 12993 Forschungsmethoden

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	12993	Pflicht

Modultitel	Forschungsmethoden
	Research Methods
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse des Spektrums qualitativ-rekonstruktiver Methoden der Forschung in Bezug auf Fragen der Sozialen Arbeit und der Nachhaltigkeit. Sie sind in der Lage, das in experimenteller Form erworbene Forschungswissen anzuwenden.
Inhalte	• Methoden der qualitativ-rekonstruktiven Forschung • Fragen der nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft, insbesondere des Sozialen • Entwicklung einer Forschungsfrage und experimentelle Erprobung dieser • Auswertung des selbst erhobenen Materials sowie Vorstellung ausgewählter Forschungsprojekte
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Seminarmaterialien werden über Moodle zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Forschungsbasierte Hausarbeit im Umfang von 30.000 Zeichen

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Methodologische Grundlagen - 2 SWS • Seminar: Nachhaltigkeit erforschen - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	431104 Seminar M 5: Forschungsmethoden: Nachhaltigkeit erforschen - 2 SWS 438119 Seminar M 5: Forschungsmethoden: Methodologische Grundlagen - 2 SWS 430055 Prüfung M5 Forschungsmethoden

Modul 12994 Forschung und Projekte

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	12994	Pflicht

Modultitel	Forschung und Projekte Research and Projects
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Stützel, Kevin
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	18
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind Studierende in der Lage, kleine Forschungsprojekte (und/oder Praxisprojekte Sozialer Arbeit) zu konzipieren und durchzuführen. Sie können ausgewählte Methoden der Sozialforschung (Datenerhebung und -auswertung) anwenden, sind vertraut mit den Erarbeitungsschritten einer theoretischen Sensibilisierung und können interdisziplinäre Aspekte aus Forschung in die Planung des eigenen Vorgehens integrieren. Sie sind in der Lage, das eigene Vorgehen in der Forschung (oder anvisierten Projektarbeit) gegenüber relevanten Zielgruppen wissenschaftlich reflektiert zu präsentieren und zu vertreten.
Inhalte	• Theoretisch fundierte Auseinandersetzung mit einer Problemstellung Sozialer Arbeit (abhängig von den zur Auswahl stehenden Projekten, exemplarisch siehe 19.) • Die Projekte können in zwei methodisch unterschiedenen Bereichen angesiedelt sein: entweder mit dem Schwerpunkt der Forschungsorientierung mit der Durchführung von empirischen (überwiegend qualitativen) Erhebungen und Datenauswertungen, oder als Forschungs- und Entwicklungsprojekt mit der Verbindung von empirischem und/oder vernetzendem Vorgehen mit der Umsetzung der Ergebnisse in die einschlägige Praxis der Sozialen Arbeit, • Wahlmöglichkeiten: • Jeder/jede Studierende wählt eines aus verschiedenen Projekten, die teilweise an Soziale Träger gebunden sind. Neben bereits etablierten Projekten werden studentische Initiativen unterstützt und begleitet. • sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden (Schwerpunkt qualitative Forschung), Geschichte, Grundlagentheorie, Anwendung in der Forschungspraxis

	• wissenschaftliches Schreiben im Kontext empirischer Fragestellungen in der Sozialen Arbeit • Präsentationstechniken für wissenschaftliche Forschungsprojekte • Konzeptentwicklung für die Praxis Sozialer Arbeit
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 480 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Hausarbeit, 20.000 Zeichen oder Projektpräsentation, 20 Min., mit schriftlicher Ausarbeitung, 10.000 Zeichen In der ersten Lehrveranstaltung wird bekannt gegeben, durch welche Prüfungsform die Prüfungsleistung zu erbringen ist.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	Sommersemester: • Projektseminar nach Wahl - 2 SWS Wintersemester: • Projektseminar nach Wahl - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	433342 Projekt Forschung und Projekte: Ethnographische Forschungsmethoden für die Kulturarbeit - 2 SWS 433343 Projekt Forschung und Projekte: Sorbische Lebens-, Sprach- und Kulturwelten - 2 SWS 438105 Projekt Mo 06.2: Forschung und Projekte: Wissenschaftliche Begleitung selbstorganisierter Forschungsprojekte - 2 SWS 430046 Prüfung Entwicklungsprojekte, Konzeptentwicklung

Modul 12995 Theoriegeleitetes berufliches Handeln

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	12995	Pflicht

Modultitel	Theoriegeleitetes berufliches Handeln
	Theory-driven Professional Practice
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Stix, Daniela Cornelia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage Praxis und Theorien/ Handlungskonzepte dialogisch und transdisziplinär zusammenzuführen. Sie können Bedarfe von Individuen, Gruppen und Gemeinwesen/ Kommunen mit Bezug auf Theorien und Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit systematisch analysieren. Dabei beziehen sie andere (inter-)disziplinäre Perspektiven zur Reflexion der vielfältig sich wechselseitig beeinflussenden Faktoren in sozialarbeiterischen Handlungssituationen ein. Die Studierenden sind in der Lage sich eigenständig aktuelle wissenschaftliche Diskussionen anzueignen und zu überprüfen, inwieweit sie auf Theorien und Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit Einfluss nehmen. Sie können die spezifischen Herausforderungen von gesellschaftlichen Transformationsprozessen (insb. der Digitalisierung) auf die Soziale Arbeit, ihre Adressat:innen und Organisationsstrukturen einschätzen und Schlüsse für das eigene professionelle Handeln ziehen. Sie reflektieren ihren eigenen Standpunkt und sind zu einer kritischen Selbstwahrnehmung in der Lage. Außerdem sind die Studierenden fähig, Team- und Kooperationspotentiale für die Gestaltung professionellen Handelns im Kontext digitaler Transformationsprozesse zu nutzen und Kolleg:innen im Kontext besonderer Aufgabenbereiche zu beraten und anzuleiten.
Inhalte	• Vertiefung ausgewählter Theorien und Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit • Digitalisierungsdiskurs der Sozialen Arbeit (und ihrer Bezugswissenschaften) • Theorietransfer

	• Praxisforschung zur Umsetzung von Handlungskonzepten im Kontext der Digitalisierung Beeinhaltet ein Seminar, das möglicherweise als 4-tägige Exkursion in Kooperation mit und in der Jugendbildungsstätte Kurt-Löwenstein stattfindet, und an der ebenfalls Studierende der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin teilnehmen.
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Beranek, A. (2021): Soziale Arbeit im Digitalzeitalter - eine Profession und ihre Theorien im Kontext digitaler Transformation. Weinheim/ Basel: Beltz Juventa. • Stimmer, F. (2012): Grundlagen des methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit. 3. überarb. u. erw. Aufl, Stuttgart: Kohlhammer • Kutscher, N. et al. (2020): Handbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung. Weinheim: Beltz Juventa, 2020 • Kutscher, N. et al. (2015): Mediatisierung (in) der Sozialen Arbeit. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Modulabschlussprüfung: • angeleitetes Lernreflexions-Portfolio, 20 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Handlungskonzepte - 2 SWS* • Seminar: Theorien der Sozialen Arbeit - 2 SWS *Wird angeboten entweder (A) als 4-tägige Exkursion, die in Kooperation mit und in der Jugendbildungsstätte Kurt-Löwenstein stattfindet und an der ebenfalls Studierende der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin teilnehmen oder (B) als 2-wöchentliche Veranstaltung.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430090 Prüfung Nach-/Wiederholungsprüfung schriftliche Ausarbeitungen

Modul 12996 Kommunikation und Intervention

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	12996	Pflicht

Modultitel	Kommunikation und Intervention Communication and Intervention
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. nat. Ruiz Fernandez, Susana
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Abschluss des Moduls können Studierende Kommunikation und Interaktion auch unter Berücksichtigung der eigenen Anteile fundiert reflektieren. Sie haben ihre Moderations- und Leitungskompetenzen erweitert, können mit besonderen Kommunikationssituationen angemessen umgehen und haben Selbst- und Fremdevaluationskompetenz erworben. Sie können Team- und Leitungsssettings analysieren, angemessen mit Konflikten umgehen und Gespräche ziel- und zielgruppenorientiert strukturieren. Sie können Medien methodisch fundiert einsetzen.
Inhalte	Jeder/jede Studierende kann aus einem Pool von möglichen Veranstaltungen insgesamt 2 auswählen (in der Regel eine im Wintersemester und eine im Sommersemester), zur Auswahl stehen z.B. • Lösungs- und ergebnisorientierte Gesprächsführung • Mediative Kompetenzen in Familien und Teams • Konfliktmoderation • Kommunikation in der Personalentwicklung • Online Beratung • Interventionsmethoden der Positiven Psychologie Die aktuell im Semester stattfindenden Angebote werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Übung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Wird im konkreten Angebot in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung: • Erfolgreiches Absolvieren von mindestens 80% der Übungseinheiten jeder Veranstaltung Modulabschlussprüfung: • Mündliche Prüfung (30 Minuten)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	Wintersemester: • Übung: Onlineberatung - 2 SWS • Übung: Konfliktmoderation - 2 SWS Sommersemester: • Übung: Marte Meo - 2 SWS • Übung: Kommunikation in der Personalentwicklung - 2 SWS • Übung: Interventionsmethoden der Positiven Psychologie - 2 SWS Der/die Studierende wählt insgesamt 2 Übungen aus (in der Regel eine im Wintersemester und eine im Sommersemester).
Veranstaltungen im aktuellen Semester	438102 Übung 07.2 MA: Interventionsmethoden der Systemischen Beratung - 2 SWS 438107 Übung M 7.2: Kommunikation und Intervention: Lösungs- und ergebnisorientierte Gesprächsführung und Intervention bei psychischen Erkrankungen - 2 SWS 430017 Prüfung Mo 08.1 Kommunikation und Intervention

Modul 12999 Verantwortung für Weiterbildung und Engagement

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	12999	Pflicht

Modultitel	Verantwortung für Weiterbildung und Engagement Responsibility for Continuing Education and Commitment
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Wenzke, Barbara
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Im Ergebnis der Arbeit in diesem Modul haben die Teilnehmer am Beispiel von Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener interdisziplinäres Wissen integriert und können Anforderungen an die Steuerung komplexer Prozesse in der Weiterbildung und in der freiwilligen Arbeit benennen und profilieren.

Sie können Konzepte zur Qualifizierung in Beruf und Engagement entwickeln und adressatenorientiert umsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, eine konkrete Fortbildung für den Bereich Alphabetisierung und Grundbildung zu entwickeln. Sie haben die Einsicht entwickelt, dass die Verantwortung für Weiterbildung und Engagement eine kooperative ist. Sie besitzen Fähigkeiten, die unterschiedlichen Verantwortungsträger anzufordern und anleitend zu koordinieren.

Sie sind in der Lage, Ziele für Weiterbildung sowie Motive für freiwilliges Engagement Einzelner mit den Zielen einer Organisation der Sozialen Arbeit zu vereinbaren.

Inhalte	• System / Konzeptualisierung einer Weiterbildung im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung • Modelle der Bedarfsanalyse und Analyse von Motivlagen für Weiterbildung und Engagement • Planungsprozess zur betrieblichen Bildungsarbeit, einschließlich Umschulung und Nachqualifizierung • Grundelemente des Freiwilligenmanagements und der -koordination
----------------	---

	• institutionsübergreifende Bildungsangebote und Netzwerkarbeit für Engagement • Analyse von Datenreporten und Ableiten von Problemstellungen für Forschung und Projektentwicklung
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes aus Modul • 12990 <i>Sozialer Wandel und Nachhaltigkeit</i>
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Schellhammer, B. (2017). Wie lernen Erwachsene (heute)? Eine transdisziplinäre Einführung in die Erwachsenenbildung. Weinheim, Basel • Reifenhäuser, C.; Hoffmann, S. G.; Kegel, T. (2012). Freiwilligen-Management, Sozialwirtschafts-Diskurs. ZIEL-Verlag Augsburg. 2. Auflage • Reifenhäuser, C.; Reifenhäuser, O. (Hrsg., 2013). Praxishandbuch Freiwilligenmanagement. Edition Sozial. BELTZ-Verlag Weinheim
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Voraussetzung zur Modulabschlussprüfung: • Konzeptentwurf 5 Seiten Modulabschlussprüfung: • Hausarbeit, 12 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Freiwilliges Engagement in der Sozialen Arbeit - 2 SWS • Seminar: Berufliche Weiterbildung - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430309 Seminar M 10: Verantwortung für Weiterbildung und Engagement: Berufliche (Weiter-) Bildung - 2 SWS 430310 Seminar M 10: Verantwortung für Weiterbildung und Engagement: Freiwilliges Engagement in der Sozialen Arbeit - 2 SWS 430022 Prüfung Verantwortung für Weiterbildung und Engagement

Modul 12997 Leitung und Management

zugeordnet zu: Schwerpunkt

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	12997	Wahlpflicht

Modultitel	Leitung und Management Leading and Management
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Sacco, Sylvia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Controlling & Finanzierung Die Studierenden beherrschen die Grundsätze, Ziele und Instrumente des strategischen und operativen Controlling in Organisationen der Sozialen Arbeit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind kompetent ihre theoretischen Controlling-Kenntnisse zu reflektieren und unter Nachhaltigkeitsaspekten auf die Praxis zu übertragen. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu den verschiedenen Verfahren und Strukturen des Rechnungswesens. Die Grundlagen und Formen der Kostenrechnung sind den Studierenden bekannt und können über Praxisbeispiele angewendet werden. Die Studierenden sind in der Lage ihr Wissen und ihre Erkenntnisse der Finanzierung konstruktiv zur Zukunftssicherung der Organisation einzusetzen. Kooperations- und Netzwerkarbeit Die Studierenden sind kompetent die theoretisch erworbenen Grundlagen, Ziele und Umsetzungsoptionen von Kooperationen auf die Anforderungen in Organisation praxisrelevant zu übertragen und anzuwenden. Im Bereich der Netzwerkarbeit verfügen die TN über die theoretischen Grundlagen zur Netzwerkarbeit und sind mit den Formen, Strukturen und Zielsetzungen vertraut. Über Beispiele aus der Praxis sind die Studierenden mit den möglichen Umsetzungsvarianten und den Schritten einer systematischen Netzwerkbildung zur Zukunftssicherung und Adressatenorientierung vertraut. Marketing in der Sozialen Arbeit Zum Marketing in Sozialunternehmen beherrschen die Studierenden die Grundlagen, Strategien und Anwendungsbereiche des Marketings im Bereich Sozialer Dienstleistungen. Auf den Sozialen Dienstleistungsbereich angepasste Konzepte und Strategien des Marketings sind bekannt und können praxisbezogen eingesetzt

werden. Die Studierenden haben sich mit den Perspektiven einer ethik- und wertorientierten Sozialen Arbeit im Zusammenhang mit Marketingzielen auseinander gesetzt. Die Planungsphasen und relevante Zielsetzungen des Marketings in sozialen und öffentlichen Organisationen sind den Studierenden transparent und können exemplarisch umgesetzt werden.

Existenzgründungen in der Sozialen Arbeit

Über den regionalen und deutschlandweiten Theorie-Praxistransfer zur Selbstständigkeit sind die Studierenden in die Optionen von Existenzgründungen in der Sozialen Arbeit involviert. Studierende sind kompetent die einzelnen Schritte der Existenzgründung, von der Gründungsidee bis zur Anfertigung eines Businessplans, sicher umzusetzen. Die TN sind gegenüber den Risiken und Chancen im Gründungsbereich der Sozialen Arbeit sensibilisiert.

Inhalte

Controlling & Finanzierung

- Grundbegriffe und Grundlagen im Controlling, in der Finanzierung und Existenzgründung der Sozialarbeit
- Operatives und strategisches Controlling in Theorie- und Praxisbeispielen
- Unterschiedliche Formen des Rechnungswesens
- Grundlagen und Formen der Kostenrechnung in Sozialunternehmen
- Berechnung von Fachleistungsstunden

Netzwerkarbeit

- Bedeutung und Funktionen von Netzwerken und Kooperationen in der Sozialwirtschaft
- Ziele und Synergieeffekte für Organisationen über die Initiierung von Kooperationen und Netzwerkarbeit (Literatur u. Textarbeit sowie Praxisbeispiele)
- Grundlagen der Netzwerktechniken und der Netzwerkarbeit (Literatur u. Textarbeit sowie Praxisbeispiele)
- Instrumente, Strategien und Umsetzung der Netzwerkarbeit
- Modelle der Koordinationssteuerung
- Maßnahmen und Strategien zur Gegensteuerung bei Problemen und Krisen in Netzwerken/Kooperationen
- Praxiskonzepte von Netzwerken

Marketing in der Sozialen Arbeit

- Sozialdienstleistungen und Marketing im Sozialbereich
- Basiswissen Dienstleistungsmarketing
- Ziele und Konzepte des Marketings in Sozialunternehmen
- Strategischer Marketingplan
- Praxismodelle und Instrumente des Dienstleistungsmarketings
- Ethik und Werte im Dienstleistungsmarketing

Existenzgründungen in der Sozialen Arbeit

- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Gründungsideen und Gründungsformen
- Scheinselbstständigkeit
- Die Gründerperson, Existenzgründungen und Gründungsphasen in der Sozialen Arbeit – von der Idee zum Sozialunternehmen
- Anfertigung eines Businessplans
- Management- tools zur Einschätzung von Chancen und Risiken

Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 8 SWS Selbststudium - 240 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird den Studierenden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• wissenschaftliche Ausarbeitung; 24.000 - 30.000 Zeichen, incl. Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Literatur -u. Abbildungsverzeichnis
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Dieses Modul bildet den thematischen Schwerpunkt 2: Leitung und Management (Alternativ kann mit Module 12998 der thematischen Schwerpunkt 2 (Transformationsprozesse) gewählt werden.)
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Controlling / Finanzierung - 2 SWS • Seminar: Netzwerkarbeit - 2 SWS • Seminar: Marketing - 2 SWS • Seminar: Existenzgründung - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430082 Prüfung Nach-/Wiederholungsprüfung: Leitung und Management

Modul 12998 Transformationsprozesse

zugeordnet zu: Schwerpunkt

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	12998	Wahlpflicht

Modultitel	Transformationsprozesse Transformational Processes
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Dr. phil. Stützel, Kevin
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, gesellschaftliche und soziale Transformationsprozesse zu identifizieren und diese historisch ebenso wie gegenwartsbezogen einzuordnen. Sie besitzen die Fähigkeit, ihr empirisches und theoretisches Wissen zu gesellschaftlichen und sozialen Transformationsprozessen exemplarisch auf lokale Kontexte und Entwicklungen in der Lausitz zu beziehen. Die Studierenden können globale und mittel- bzw. osteuropäische Perspektiven auf diese Kontexte anwenden und sind in der Lage, das Wirkungsgeflecht von sozialen, ökonomischen und ökologischen Faktoren systematisch zu reflektieren. Die Studierenden kennen die Bedeutung von (mehrfachen) Diskriminierungen im Zusammenhang mit Transformationsprozessen. Die Studierenden sind in der Lage, Handlungskonzepte der Sozialen Arbeit mit Transformationsprozessen in Verbindung zu setzen.
Inhalte	• Ungleichheitstheoretische Perspektiven auf regionale sozioökonomische Unterschiede • Gewalttheoretische Perspektiven auf Transformationsprozesse und (mehrfache) Diskriminierung • Grenzüberschreitende, internationale Soziale Arbeit • Analyse-, Bewertungs-, und Interventionsdimensionen der Sozialen Arbeit angesichts gesellschaftlichen Strukturwandels auf individueller, familiärer und gesellschaftlicher Ebene • Unterstützungsformate zur Absicherung sozialer Gerechtigkeit und der demokratischen Verfasstheit von Gemeinwesen und Organisationen • Entwicklung integrativer und interdisziplinärer Perspektiven auf soziale, ökonomische und ökologische Faktoren

	sowie Auseinandersetzung mit regionalen und globalen Nachhaltigkeitsstrategien
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 8 SWS Selbststudium - 240 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• vier Teilleistungen à 25 % Je entweder Mündliche Präsentation, 10 min oder schriftliche Ausarbeitung, 3-4 Seiten zu ausgewählten Seminarinhalten in jeder Veranstaltung des Moduls. Die Form der jeweiligen Teilleistungen wird in der ersten Vorlesungswoche bekanntgegeben.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Dieses Modul bildet den thematischen Schwerpunkt 2: Transformationsprozesse (Alternativ kann mit Modul 12997 der thematischen Schwerpunkt 1 (Leitung und Management) gewählt werden.)
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Transformation in grenzanalytischer Perspektive - 2 SWS • Seminar: Zur Transformation von Gewaltnarrativen im Zuge von mehrfachen Diskriminierungen - 2 SWS • Seminar: Globale Ungleichheit - 2 SWS • Seminar: Jugend und Transformation - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430083 Prüfung Nach-/Wiederholungsprüfung: Transformationsprozesse

Modul 13018 Entwicklung von Bildungsinstitutionen

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	13018	Wahlpflicht

Modultitel	Entwicklung von Bildungsinstitutionen Development of Educational Institutions
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden verstehen ihre Verantwortung und Rolle bei der Steuerung von komplexen Lern- und Veränderungsprozessen sowie Projekten. Sie sind in der Lage in einer dynamischen und transkulturellen Welt Bedarfe zu analysieren sowie die daraus folgenden Aufgaben fachspezifisch und fachübergreifend nachvollziehbar zu begründen. Sie haben Wissen und Fähigkeiten erworben, zielgruppenspezifische Hilfen zu bewerten und neue Dienstleistungen in multiprofessioneller Zusammenarbeit mit zu entwickeln. Sie können die Teilhabemöglichkeiten für einzelne Personen oder Personenkreise auch unter erschwerten intrapersonalen und interpersonellen Voraussetzungen unterstützen und gleichzeitig veränderungswürdige gesellschaftliche Strukturen und Prozesse kennzeichnen. Sie haben in exemplarischen Handlungsbezügen Wissen und Kompetenzen erworben, um Lern- und Veränderungsprozesse transparent und in kooperativer Verantwortung anzuregen und umzusetzen.
Inhalte	• Wesen und Funktion von Querschnittskompetenzen (internationale, Innovations- und Anleitungskompetenz) • Ansätze und Instrumente zum Erheben von Innovationspotenzial und Bedarfen und dessen Bewertung • Lernformen und –widerstände auf individueller, Gruppen- und Organisationseben • Verfahren der Begleitung von Lern- und Veränderungsprozessen (Mentoring, Lern-, Bildungsberatung, Coaching) • Determinanten der Teilhabegestaltung in aktuellen Lebenswelten bei psychischer Erkrankung

	• Formen von Partizipation und Teilhabe • Dynamik und sprachlich-kommunikative Konstruktion von Identität • Hilfeplanverfahren • Verhältnis von Wissen und Handeln sowie von Stabilität und Wandel
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes aus dem Modul • 12988 <i>Theorien und Professionsentwicklung</i>
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Präsentation, 30 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430079 Prüfung M 11 Fachspezifische Vertiefung: Entwicklung von Bildungsinstitutionen

Modul 13058 Organisationslernen

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	13058	Wahlpflicht

Modultitel	Organisationslernen
	Organizational Learning
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Ney, Marina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Teilnehmenden besitzen die Fähigkeit, Entwicklungen in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit zu analysieren und auch im Interesse der Klientel zu bewerten. Sie erlangen Wissen zu Determinanten von Veränderungsprozessen, Fähigkeiten, diese auf unterschiedlichen Ebenen der Organisation zu konzipieren und dabei sensibel mit Unsicherheit und Widerständen umzugehen. Anleitende und koordinierende Aufgaben können in Bezug gesetzt werden zu Partizipation und Eigenverantwortung von Kolleginnen und Kollegen.
Inhalte	• Begriffe und theoretische Modelle zur Lernenden Organisation, zum Organisationslernen und Wissensmanagement • Diversität von Lernbiografien sowie Werten und Motiven in Berufsbiografien • Konzepte und Methoden zur Gestaltung einer veränderungsfreundlichen Organisation • Anforderungen an Innovations- und Anleitungsfähigkeit • (Zukünftige) Bedürfnisse und Bedarfe der Zielgruppen der Sozialen Arbeit zwischen Stabilität und Veränderung in Trägerorganisationen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Katenkamp, O. (2011). Implizites Wissen in Organisationen. VS Verlag: Wiesbaden. • Konrad, K. (2018). Lern- und Veränderungsprozesse aktiv gestalten. Kohlhammer: Stuttgart • Dokumente und Berichte des DBSH und des Fachtags Soziale Arbeit
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Dokumentenanalyse nach vorgegebenen Kriterien, 5 Seiten (30 %) • Referat, 15 Minuten (30 %) • Konzept für einen Veränderungsprozess, 5 Seiten (40 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Organisationslernen - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 13059 Teilhabebeeinträchtigungen, Hilfeplanung und Empowerment von Menschen mit psychischen Erkrankungen

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	13059	Wahlpflicht

Modultitel	Teilhabebeeinträchtigungen, Hilfeplanung und Empowerment von Menschen mit psychischen Erkrankungen Empowerment and Individual Supportplanning for Persons with Mental Health Problems
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Jost, Annemarie
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Studierende kennen kommunale Teilhabepläne und individuelle Hilfeplanungsprozesse in der Eingliederungshilfe und sind in der Lage, diese kritisch zu analysieren. Sie können Konzepte entwickeln, wie die kommunale Teilhabeplanung und wie die individuelle Teilhabeberatung und Hilfeplanung für Menschen mit psychischen Erkrankungen weiterentwickelt werden kann. Studierende haben sich in theoretischen Exkursen durch Literaturstudium und Präsentationen im Seminar mit der Fähigkeit von Klient*innen befasst, ihre Wünsche und Ziele angemessen in Hilfekontexten zum Ausdruck zu bringen. Sie sind in der Lage mehrperspektivisch (auch unter Hinzuziehen der Ergebnisse qualitativer Forschungsprojekte) ausgewählte Lebenssituationen zu analysieren, die zu kritischen Teilhabebeeinträchtigungen und Kommunikationsbarrieren führen.
Inhalte	• Integrierte Teilhabeplanung (ITP) • Psychiatrieplanung • Teilhabeberatung • Grundlagenexkurs: Die kulturelle Entwicklung des menschlichen Denkens • Das Verhältnis von Profession, Institution und Biografie. • Ausgewählte psychische Störungen (z.B. Schizophrenie) und Traumatisierungen in ihrer Auswirkung auf Beziehungsgestaltung,

	subjektive Zeit und Kommunikation: Grundsätze einer möglichen Verständigung. • Exemplarische Vertiefung kritischer Lebenssituationen z.B. · Lebenslange Folgen von Traumatisierungen · Individuation und Psychose · Das Lebensende und institutionelle Kontexte des Sterbens
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes aus dem Modul • 12988 <i>Theorien und Professionsentwicklung</i>
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Aktuelle Handreichungen zur integrierten Teilhabeplanung (ITP) • Planungsmaterialien zur kommunalen Teilhabeplanung und zur Psychiatrieplanung am Beispiel von Potsdam und Cottbus; • ausgewählte Grundlagentexte/Auszüge (werden im Onlinekurs rechtzeitig bekannt gegeben)
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Präsentation, 30 Minuten, mit Hochladen der Präsentationsunterlagen in die Lernplattform (50 %) • eigene Analyse, 5 - 10 Seiten (50 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Teilhabebeeinträchtigungen, Hilfeplanung und Empowerment von Menschen mit psychischen Erkrankungen - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 13060 Sprachkompetenz und Partizipation

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	13060	Wahlpflicht

Modultitel	Sprachkompetenz und Partizipation Language Skills and Participation
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Ney, Marina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studentinnen und Studenten haben Wissen und Fähigkeiten erworben, zwischen Erscheinungsformen von Sprachwandel in einer transkulturellen Welt und Sprachstörungen zu unterscheiden. Sie sind in der Lage, in beiden Fällen Aufgaben für die Soziale Arbeit in Zusammenarbeit mit z. B. Pädagogen und Logopäden zu bestimmen. Sie kennen Risiken und Chancen, die mit der Verwendung von Sprache für die Teilhabe und Partizipation einhergehen. Für die eigene Berufsrolle können Determinanten für den professionellen Sprachgebrauch bestimmt werden.
Inhalte	• Indikatoren für Sprachentwicklung und Sprachwandel • Sprachidentität • Sozial und psychoreaktiv bedingte Sprachstörungen • Lern- und Bildungsberatung: Fachspezifische Instrumente zum Erheben von Bedarfen beim Erwerb und bei der Verwendung von Sprache • Sprachvarietät - Jugendsprache • Sprachvarietät - Analytische Zugänge zur Wirkung von Fachsprache in Gespräch und Beratung
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes aus dem Modul • 12988 <i>Theorien und Professionsentwicklung</i>
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• E fing, Ch. /Neuland, E. (2018). Soziolinguistik der deutschen Sprache: Soziale Aspekte von Sprachvariation und Sprachwandel. UTB GmbH: Stuttgart • Reihe GAL. Forum Angewandte Linguistik. P. Lang: Bern; Die jeweils aktuellen Beiträge zu den Seminarthemen werden in Vorbereitung der Lehrveranstaltung benannt. • Braun, O. /Lüdtke, U. (Hrsg.) (2012) Sprache und Kommunikation. Kohlhammer: Stuttgart
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Hausarbeit, 15 - 20 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Partizipation ermöglichen - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430078 Prüfung M 11 Fachspezifische Vertiefung: Sprachkompetenz und Partizipation

Modul 13061 Internationale Soziale Arbeit

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	13061	Wahlpflicht

Modultitel	Internationale Soziale Arbeit International Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage sowohl zunehmend transnationale Lebenswelten zu verstehen und Formate der internationalen Kooperation zu entwickeln. Dabei werden Handlungskompetenzen innerhalb der verschiedenen Formen des Sozialsystems in ausgewählten Staaten, besonders in Osteuropa, im Vergleich zum deutschen System der Sozialen Arbeit bedeutsam.
Inhalte	Das Seminar beinhaltet einen Überblick über Soziale Arbeit im internationalen Kontext. Ausgehend von der Lage der BTU Cottbus - Senftenberg in einer Grenzregion werden Formate grenzüberschreitender Zusammenarbeit kennengelernt und mit Blick auf aktuelle Forschungsbefunde diskutiert. Ansätze und Instrumente zum Erheben von Innovationspotential und Bedarfen sowie dessen Bewertung werden kennengelernt.
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes von Modul • 12988 <i>Theorien und Professionsentwicklung</i>
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Graßhoff, G., -, Homfeldt, H. G., & Schröer, W., (2006). Internationale Soziale Arbeit: grenzüberschreitende Verflechtungen, globale Herausforderungen und transnationale Perspektiven. Weinheim: Beltz Juventa.

Lutz, R., Wagner, L., Rehklaus, C., & Ross, F. (2018). Handbuch
Internationale Soziale Arbeit. Weinheim: Beltz Juventa.

Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• schriftliche Ausarbeitung in Form eines Exerptes, 3 Seiten (50%) • schriftliches Seminarprotokoll zu einer Sitzung inkl. Reflexion, 2-5 Seiten (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Internationale Soziale Arbeit - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	434848 Seminar MO 11 MA: Fachspezifische Vertiefung: internationale Soziale Arbeit - 2 SWS 4348489 Prüfung M11: Fachspezifische Vertiefung: internationale Soziale Arbeit

Modul 13063 Anleitung von Bildungsprozessen (Mentoring)

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	13063	Wahlpflicht

Modultitel	Anleitung von Bildungsprozessen (Mentoring) Mentoring
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden verstehen ihre Verantwortung und Rolle bei der Steuerung von komplexen Lern- und Veränderungsprozessen sowie Projekten. Sie sind in der Lage in einer dynamischen und transkulturellen Welt Bedarfe zu analysieren sowie die daraus folgenden Aufgaben fachspezifisch und fachübergreifend nachvollziehbar zu begründen. Sie haben in exemplarischen Handlungsbezügen Wissen und Kompetenzen erworben, um Lern- und Veränderungsprozesse transparent und in kooperativer Verantwortung anzuregen und umzusetzen.
Inhalte	• Ansätze und Instrumente zum Erheben von Innovationspotenzial und Bedarfen und dessen Bewertung • Lernformen und –widerstände auf individueller, Gruppen- und Organisationseben • Verfahren der Begleitung von Lern- und Veränderungsprozessen (Mentoring, Lern-, Bildungsberatung, Coaching) • Determinanten der Teilhabegestaltung in aktuellen Lebenswelten bei psychischer Erkrankung • Formen von Partizipation und Teilhabe • Dynamik und sprachlich-kommunikative Konstruktion von Identität • Hilfeplanverfahren • Verhältnis von Wissen und Handeln sowie von Stabilität und Wandel
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes aus dem • Modul 12988 <i>Theorien und Professionsentwicklung</i>
Zwingende Voraussetzungen	Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Mündliche Prüfung, 30 Minuten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Anleitung von Bildungsprozessen, 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 13064 Sozialökologie

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	13064	Wahlpflicht

Modultitel	Sozialökologie Social Ecology
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage dichotome Kategorisierungen wie Natur-Kultur, Mensch-Tier, etc. kritisch zu reflektieren und in Bezug auf die Soziale Arbeit integrativ zu denken. Sie haben Bereiche der Sozialen Arbeit kennengelernt, in denen sozialökologische Dimensionen bereits eine Rolle spielen und sind fähig, diese insbesondere in Bezug auf Organisationsentwicklungsprozesse weiterzudenken.
Inhalte	• Bedeutung der Sozialen Arbeit für sozialökologische Wandlungsprozesse • Human-Animal-Studies und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes aus dem Modul • 12988 <i>Theorien und Professionsentwicklung</i>
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Haraway, D. J. (2016). <i>Staying with the Trouble</i>. Durham and London: Duke University Press. • Österreicher, H. (2010). <i>Basiswissen Natur- und Umweltpädagogik für die sozialpädagogische Erstausbildung</i>. Troisdorf: Bildungsverlag Eins GmbH.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Hausarbeit, 15 - 20 Seiten

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Die Prüfung kann aus Gründen des Infektionsschutzes in einer anderen Form als der hier genannten erfolgen. Die Studierenden werden in diesem Fall über die einschlägigen Plattformen (z.B. Moodle oder Homepage) unverzüglich informiert.
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Sozialökologie - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430064 Prüfung Sozialökologie

Modul 13065 Anerkennung und Empowerment in Transformationsprozessen

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	13065	Wahlpflicht

Modultitel	Anerkennung und Empowerment in Transformationsprozessen Social Acceptance and Empowerment in Transformation Processes
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. disc.pol. Retkowski, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden wissen über die Lausitz als Modellregion für den Strukturwandel im Energiesektor Bescheid und können die damit verbundenen sozialen, kulturellen und ökonomischen Probleme reflektieren. Ebenso wissen sie um die Bedeutung der sozialen Dienstleistungsorganisationen als Orte von Empowerment und Anerkennung für diese Anforderungen.
Inhalte	• Wiederholung und Vertiefung von theoretischen Zugängen zu Empowerment und Anerkennung • Wissen um Transformationsprozesse und sozialem Wandel
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes aus dem Modul • 12988 <i>Theorien und Professionsentwicklung</i>
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise werden spätestens in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Forschungsdokumentation des Praxiseinsatzes, 10-15 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Anerkennung und Empowerment in Transformationsprozessen - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	431402 Seminar Fachspezifische Vertiefung: Anerkennung und Empowerment in Transformationsprozessen - 2 SWS 430073 Prüfung Mo 11 Fachspezifische Vertiefung: Anerkennung und Empowerment in Transformationsprozessen

Modul 13389 Diversität in der Kultur- und Medienpädagogik

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	13389	Wahlpflicht

Modultitel	Diversität in der Kultur- und Medienpädagogik Diversity in Arts and Media Education
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Menrath, Stefanie Kiwi
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Abschluss des Moduls kennen und verstehen Studierende Konzepte von Diversity, die für die Kulturelle Bildung relevant sind. Ihnen ist ihre Verantwortung hinsichtlich diversitätssensiblen Handelns bewusst und sie sind in der Lage, Methoden zur Diversity-Sensibilisierung zu begründen. Studierende kennen diskriminierungs-sensible Methoden in der Kulturarbeit und wissen, wie man diese anwendet. Sie überblicken einen Diversity-Diskurs in der Kulturellen Bildung (zu Kultureller Herkunft, Race, Klasse, soziale Herkunft, Gender etc.) und sind in der Lage, Position(en) darin zu formulieren. Sie können Ideen für diskriminierungskritische Ansätze entwickeln und Projekte der Kulturarbeit diskriminierungskritisch hinterfragen.
Inhalte	- Diversität als handlungsleitendes Prinzip in der Kulturellen Bildung (verstanden als Praxisfeld der Kultur- und Medienpädagogik) - Überblick über die Vielfalt von Diversity-Themen in Diskursen der Kulturellen Bildung z. B. zu Themen wie Kulturelle Herkunft, Race, Klasse, soziale Herkunft, Gender etc. - Textarbeit zu Diversity-Themen - Diskussionen zu unterschiedlichen Positionen - Methoden zur diskriminierungs-sensiblen Kulturarbeit - Übungen zur Sensibilisierung - Analyse von Kulturarbeitsprojekten, die Lern- und Veränderungsprozesse anregen wollen
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literatur wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Hausarbeit, 15 Seiten Die Prüfung kann aus Gründen des Infektionsschutzes in einer anderen Form als der hier genannten erfolgen. Die Studierenden werden in diesem Fall über die einschlägigen Plattformen (z.B. Moodle oder Homepage) unverzüglich informiert.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Klassismuskritik in Theorie und Methoden der Kulturarbeit - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430063 Prüfung Fachspezifische Vertiefung: Diversität in der Kultur- und Medienpädagogik: Klassismuskritik in Theorie und Methoden der Kulturarbeit

Modul 13660 Soziologische Zugänge zu Fluchtmigration als Kompass für die Soziale Arbeit

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	13660	Wahlpflicht

Modultitel	Soziologische Zugänge zu Fluchtmigration als Kompass für die Soziale Arbeit Sociological Approaches to Refugee Migration as a Compass for Social Work
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Behrensen, Birgit
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Absolvierung des Moduls verfügen Studierende über Kontextwissen im komplexen und von Ungleichheiten geprägten Feld der Fluchtmigration mit einem Schwerpunkt auf Hintergründe und Folgen des gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS). Durch Kenntnis der erarbeiteten Zusammenhänge können Studierende ihre professionelle Haltung als Kompass für die eigene Arbeit in unübersichtlichen Situationen der Fluchtmigration ausbauen.
Inhalte	Folgende Inhalte stehen im Mittelpunkt: • Das Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS); • Globalisierung, Gerechtigkeit, Menschenrechte; • Fluchtursachen, Fluchtfolgen und globale Verflechtungen; • Paradoxien und Dilemmata nationaler, europäischer und internationaler Asylpolitiken. Im Modul werden Selbststudium, Seminaristische Teile und zwei Exkursionen eng miteinander verbunden.
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnis des Stoffes aus dem Modul • 12988 <i>Theorien und Professionsentwicklung</i>
Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS

	Exkursion - 30 Stunden Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Anderl, G. / Erker, L. / Reinprecht, C. (Hg.) (2023): Internment Refugee Camps: Historical and Contemporary Perspectives. Bielefeld. transcript publishing. • Binner, K. / Scherschel, K. (Hg.) (2020): Fluchtmigration und Gesellschaft: Von Nutzenkalkülen, Solidarität und Exklusion. Weinheim: Beltz Juventa. • Kohlenberger, Judith (2022): Das Fluchtparadox: Über den widersprüchlichen Umgang mit Vertreibung und Vertriebenen. Wien: Kremay&Scheriau. Die ausführliche Literaturliste wird im Seminar abgestimmt. Wer sich gezielt vorbereiten möchte, kann sich vorab per E-Mail an die Modulverantwortliche wenden.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Referat, 30 Minuten, mit Thesenpapier, inklusive Diskussionsleitung (40%) • Schriftliche Ausarbeitung des Referats unter Einbeziehung der Semindiskussion, 10.500 Zeichen (60%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Das Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS) und seine Auswirkungen auf Schutzsuchende in Brandenburg (4 SWS) • Exkursion: Besuch einer Sammelunterkunft und eines selbstorganisierten Projektes in Brandenburg
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430408 Seminar M 11: Fachspezifische Vertiefung: Soziologische Zugänge zu Fluchtmigration als Kompass für die Soziale Arbeit - 2 SWS 430061 Prüfung Fachspezifische Vertiefung: Soziologische Zugänge zu Fluchtmigration als Kompass für die Soziale Arbeit

Modul 14381 Das öffentliche Image von Sozialer Arbeit - Wege zur besseren Sichtbarkeit?

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14381	Wahlpflicht

Modultitel	Das öffentliche Image von Sozialer Arbeit - Wege zur besseren Sichtbarkeit? The Public Image of Social Work - Ways to Improve Visibility?
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Stix, Daniela Cornelia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, die allgemeinen Einflussfaktoren auf das Fremd- und Selbstbild Sozialer Arbeit und sozialer Organisationen zu erkennen. Sie kennen die zentralen Begriffe im Kontext von Prozessen der Öffentlichkeitsarbeit und wissen um die Instrumente zur Steuerung des Selbstbildes Sozialer Arbeit in der Öffentlichkeit. Die Studierenden können mediale Berichterstattungen hinsichtlich des Bildes von Sozialer Arbeit kritisch analysieren. Sie sind in der Lage, die besonderen Rahmenbedingungen von Social Media im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit von Sozialer Arbeit zu verstehen und Konzepte für die Öffentlichkeitsarbeit von Einrichtungen zu entwickeln.
Inhalte	• Erarbeitung eines Glossars mit relevanten Fachbegriffen • Qualitative Inhaltsanalyse/Diskursanalyse von Medieninhalten öffentlicher Kommunikation (Text, Bild, Bewegtbild) • Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes zum Image Sozialer Arbeit in der Öffentlichkeit • Kennenlernen theoretischer Konzepte und Diskurse (z.B. Eindrucksteuerung) • Funktionsweisen und -logiken von Massenmedien und Social Media verstehen
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Zwingende Voraussetzungen	Keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Hamburger, F. (2012): Soziale Arbeit und Öffentlichkeit. In: Thole, W. (Hrsg.): Grundriss Soziale Arbeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 999–1022. • Puhl, R. (2004): Klappern gehört zum Handwerk: Funktion und Perspektive von Öffentlichkeitsarbeit in der Sozialen Arbeit. Beltz Juventa. • Schürmann, E. (2004): Öffentlichkeitsarbeit für soziale Organisationen: Praxishandbuch für Strategien und Aktionen. Beltz Juventa.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	4 Kurzreferate mit schriftlicher Ausarbeitung • Kurzreferate je 5-7 Minuten (40%) • schriftliche Ausarbeitungen je ca. 2 Seiten (60%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Das öffentliche Image von Sozialer Arbeit - Wege zur besseren Sichtbarkeit? - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	4356599 Prüfung M 11: Fachspezifische Vertiefung: Das öffentliche Image von Sozialer Arbeit - Wege zur besseren Sichtbarkeit?

Modul 14383 Alphabetisierung und Grundbildung

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14383	Wahlpflicht

Modultitel	Alphabetisierung und Grundbildung Literacy and General Education
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul data-end="751" data-start="168" style="list-style-type: none"> <li data-end="302" data-start="168">zentrale Befunde der LEO-Studie zu gering literarisierten Erwachsenen sicher zu benennen und für Praxisfragen fruchtbar zu machen, <li data-end="447" data-start="303">problematisierende Deutungen von einem phänomenologischen Zugang zu unterscheiden und das Ressourcen-Etikettierungs-Dilemma zu reflektieren, <li data-end="520" data-start="448">die Struktur und die Arbeit der Grundbildungszentren zu beschreiben, <li data-end="648" data-start="521">zu reflektieren, inwiefern Schriftsprachlichkeit, Alphabetisierung und Grundbildung in der Sozialen Arbeit relevant werden, <li data-end="751" data-start="649">Scham als leiblich erfahrbares, relationales und sozial gerahmtes Phänomen verständlich zu machen.
Inhalte	- Grundlagen des Schriftspracherwebs - Theoretische Zugänge zum Thema (geringe) Literalität - Forschungsmethodische Fundierung zum Verständnis von Studien zur Literalität - LEO Studien – Leben mit geringer Literalität - Mitarbeit an der GrAI Studie – Gelingendes Leben durch Alphabetisierung und Grundbildung an der BTU
Empfohlene Voraussetzungen	Keine

Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Egloff, B., Grosche, M., Hubertus, P. & Rüsseler, J. (2011). Funktionaler Analphabetismus: eine Definition. In: Projektträger im DLR (Hrsg.), Zielgruppen in Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener. Bestimmung, Verortung, Ansprache. Bielefeld: wbv, S. 11-31. Grotlüschen, A. (2016): Zur Größenordnung des funktionalen Analphabetismus in Deutschland. In: Korfkamp, J.; Löffler, C. (Hrsg.): Handbuch zur Grundbildung Erwachsener. Münster: Waxmann, S. 100-111. Grotlüschen, A./Buddeberg, K. (2019): Geringe Literalität unter Erwachsenen in Deutschland. In: Quenzel, G./Hurrelmann, K. (Hrsg.): Handbuch Bildungsarmut. Wiesbaden: Springer, S. 341-361. Rüsseler, J., Boltzmann, M., Grosche, M. (2019): Funktionaler Analphabetismus in Deutschland - Größenordnung, Ursachen, Interventionen. In: Zeitschrift für Neuropsychologie (2019), 30 (2), S. 87-95.
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Essay, 8-10 Seiten
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Alphabetisierung und Grundbildung - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	438410 Seminar Mo 11: Fachspezifische Vertiefung: Alphabetisierung und Grundbildung - 2 SWS 4384109 Prüfung Mo 11: Fachspezifische Vertiefung: Alphabetisierung und Grundbildung

Modul 14384 Citizen Science als Zugang zum Gemeinwesen

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	14384	Wahlpflicht

Modultitel	Citizen Science als Zugang zum Gemeinwesen
	Citizen Science as an approach to work with and in communities
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Prof. Dr. Noack Napoles, Juliane
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, Forschungsmethoden aus den Bereichen Wissenstransfer, Citizen Science und Partizipativer Forschung anzuwenden und eigenständig Projekte mit diesen Methoden zu erweitern.
Inhalte	Wie denken wir Wissenschaft? Wer darf daran wie partizipieren? Was bedeutet es wissenschaftlich zu denken, wenn man nicht dauerhaft im universitären Kontext eingebettet ist? In einer Zeit, in der die Skepsis gegenüber wissenschaftlichen Erkenntnissen immer weiter zunimmt, in einer Zeit, in der die Zugänge zu gesichertem Wissen immer schwieriger offenzulegen sind ist es wichtig möglichst große Teile der Bevölkerung zu erreichen und wissenschaftliche Erkenntnisse nicht nur zu vermitteln, sondern die Menschen aktiv Anteil daran haben zu lassen, selbst Wissen zu produzieren, dass wissenschaftlichen Ansprüchen genügt. Zum anderen gibt es Forschungsfelder und Fragen, zu denen Wissenschaftler:innen nur sehr schwer Zugang finden können, ohne die Mitwirkung von Menschen. Oft genug wird über Menschen geforscht, über ihre Einstellungen zu bestimmten Fragen, zu Innovationen und zu Ereignissen. Citizen Science und andere partizipative Forschungsansätze wollen mit den Menschen forschen, ihre Expertisen nicht nur sichtbar, sondern für die Wissenschaft fruchtbar machen. Das Modul führt in die aktuelle Diskussion rund um diesen Ansatz ein. Es vermittelt theoretische Grundlagen und beispielhafte Anschauung ausgewählter Forschungsprojekte.
Empfohlene Voraussetzungen	Keine

Zwingende Voraussetzungen	Keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Einführende Literatur: • Bonn, A., Brink, W., Hecker, S., Herrmann, T. M., Liedtke, C., Premke-Kraus, M., ... Woll, S. (2021). Weißbuch Citizen Science Strategie 2030 für Deutschland. Leipzig und Berlin https://doi.org/10.31235/osf.io/ew4uk. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Vortrag (ca. 20 Minuten) (40%), • Projektarbeit (10-12 Seiten) (60%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	Keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Citizen Science als Zugang zum Gemeinwesen - 2 SWS
Veranstaltungen im aktuellen Semester	4384209 Prüfung Mo 11: Fachspezifische Vertiefung: Citizen Science als Zugang zum Gemeinwesen

Modul 15056 Sozialer Wandel und familiale Transformation

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	15056	Wahlpflicht

Modultitel	Sozialer Wandel und familiale Transformation Social Change and the Transformation of Families
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	PD Dr. rer. soc. habil Çitlak, Banu
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sind mit den zentralen Eckdaten des demografischen Wandels vertraut und kennen makrosoziologische Theorien zur Erklärung sozialen Wandels sowie dessen Auswirkungen auf Familien auf der Mikroebene. Auf Grundlage aktueller Forschungsergebnisse können sie die Folgen gesellschaftlicher Veränderungsprozesse für Elternrollen, Kindheit und Familienalltag analysieren und deren Bedeutung für unterschiedliche Zielgruppen der Sozialen Arbeit einordnen. Im Kontext von Lebensspannentheorien können sich die Studierenden zudem vertieft mit der Transformation von Familienphasen und Generationenbeziehungen auseinandersetzen und können die daraus resultierenden Herausforderungen und Chancen reflektieren. Sie sind in der Lage, ihre bisherigen sowie zukünftigen Beobachtungen von Familien in unterschiedlichen soziokulturellen Lebenslagen vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch zu reflektieren und systematisch einzuordnen.
Inhalte	• Merkmale des sozialen Wandels und Konsequenzen für Familien • Die soziokulturelle Anatomie der Familie und Pluralisierung der Lebensentwürfe • Anpassungs- und Veränderungsprozesse in der modernen Verhandlungsfamilien • Zeit als wichtiger Faktor im Transformationsprozess der gegenwärtigen und zukünftigen Familie • Transformation von Familienphasen/ Transformation von Generationenbeziehungen in verschiedenen sozialen Lagen

	• Doing Family: Gesellschaftliche Erwartungen an Kindheit und Elternschaft in der alternden Gesellschaft
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Huinink, J., & Konietzka, D. (2007). Familiensoziologie: Eine Einführung. Campus Verlag. • Kruse, A. (2021). Vom Leben und Sterben im Alter: Wie wir das Lebensende gestalten können. Kohlhammer Verlag. • Schulz, M. (2018). Lebensphasen: Kindheit, Jugend, Alter. In Soziale Arbeit: Eine elementare Einführung (pp. 3-17). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. • Schweizer, H. (2007). Soziologie der Kindheit. VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Çitlak, B. (2022). Aufwachsen im Migrationskontext. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	• Impulsvortrag, 10-15 Minuten (30 %) • Essay, 8-10 Seiten (70 %)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	• Seminar: Sozialer Wandel und familiäre Transformation (2 SWS)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	430122 Seminar Fachspezifische Vertiefung: Sozialer Wandel und familiäre Transformation - 2 SWS 4301229 Prüfung Fachspezifische Vertiefung: Sozialer Wandel und familiäre Transformation

Modul 15058 Gemeinsam auf Spurensuche: Soziale Arbeit transnational und biografisch entdecken

zugeordnet zu: Fachspezifische Vertiefung

Studiengang Soziale Arbeit

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	15058	Wahlpflicht

Modultitel	Gemeinsam auf Spurensuche: Soziale Arbeit transnational und biografisch entdecken Searching for Traces Together: Discovering Social Work Transnationally and Biographically
Einrichtung	Fakultät 4 - Humanwissenschaften
Verantwortlich	Grosu, Doinita
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage: • zentrale Ansätze der historischen Biografieforschung und der transnationalen Geschichtsschreibung zu erläutern und auf professionshistorische Fragestellungen anzuwenden; • aus einem gemeinsamen Quellen- und Literaturkorpus eigenständige, wissenschaftliche Fragen zu entwickeln; • Briefe, Fotografien, Berichte, institutionelle Dokumente und wissenschaftliche Publikationen kritisch auszuwerten, historisch zu kontextualisieren und miteinander in Beziehung zu setzen; • in angeleiteten Recherchen mit digitalen Archiven, Bibliothekskatalogen, Finding Aids und wissenschaftlichen Datenbanken zu arbeiten; • aus historischen Quellen begründete Erkenntnisse zu entwickeln und zugleich offene Fragen und Grenzen der Quellenlage zu erkennen; • an ausgewählten Handlungsfeldern wie Kinderschutz, Migration, Frauen- und Kinderhandel oder öffentlicher Gesundheit Prozesse der Professionalisierung und transnationalen Wissenszirkulation in der Sozialen Arbeit zu analysieren; • methodologischen Nationalismus sowie die geringe Sichtbarkeit osteuropäischer Akteurinnen in etablierten Erzählungen der Professionsgeschichte kritisch zu reflektieren; • Forschungsergebnisse in einer Gruppe zu bündeln, nachvollziehbar zu strukturieren, zu visualisieren, zu präsentieren und in einer wissenschaftlichen Diskussion zu vertreten;

	• die eigene professionelle Position als Teil einer fortlaufenden Geschichte der Sozialen Arbeit zu reflektieren.
Inhalte	• forschungsgeleitete Auseinandersetzung mit der Biografie und dem Werk der rumänischen Sozialarbeiterin Christine Galitzi (1894-1968); • Einblicke in ein laufendes Dissertationsprojekt und in die Rekonstruktion einer transnationalen Biografie; • Grundlagen der historischen Biografieforschung sowie ein in Anlehnung an George E. Marcus entwickelter „Follow the Biography“-Zugang; • Arbeit mit analogen und digitalen, mehrsprachigen und teilweise fragmentarischen Quellen sowie mit Archiven, Katalogen und Finding Aids; • Quellenkritik, historische Kontextualisierung und Reflexion der Aussagekraft, Grenzen und Leerstellen historischer Überlieferung; • Kinderarbeit, Kinderschutz und soziale Reform in New York sowie Migration und empirische Sozialforschung in den USA; • Frauen- und Kinderhandel als internationales Handlungsfeld des Völkerbundes; • öffentliche Gesundheit, Prävention und psychiatrische Soziale Arbeit in Chile; • internationale Frauen- und Professionsnetzwerke, ländliche Soziale Arbeit sowie Sichtbarkeit und Vergessen osteuropäischer Pionierinnen; • übergreifende Leitfrage: Wie lässt sich anhand ausgewählter Stationen der Biografie Christine Galitzis ihr transnationales berufliches und wissenschaftliches Wirken rekonstruieren, und welche Einblicke eröffnet diese Rekonstruktion in die Geschichte und Professionalisierung Sozialer Arbeit?
Empfohlene Voraussetzungen	• Kenntnisse aus den Modulen 12988 Theorien und Professionsentwicklung sowie 12993 Forschung • Bereitschaft zur Lektüre deutsch- und englischsprachiger Texte und zur aktiven Mitarbeit in einer Forschungswerkstatt
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	• Galitzi, Christine Avgi (1924). Child Labor and Tenement Homework in New York City. Unveröffentlichte Masterarbeit, Columbia University. • Galitzi, Christine Avgi (1929). A Study of Assimilation among the Roumanians in the United States. New York: Columbia University Press. • Harders, Levke (2025). Historische Biografieforschung. Version 2.0. Docupedia-Zeitgeschichte. DOI: 10.14765/zzf.dok-2946. [Open Access] • Harders, Levke (2014). Legitimizing Biography: Critical Approaches to Biographical Research. Bulletin of the German Historical Institute, 55, 49-56. [Open Access] • Hering, Sabine; Waaldijk, Berteke (Hrsg.) (2002). Die Geschichte der Sozialen Arbeit in Europa (1900-1960): Wichtige Pionierinnen und ihr

Einfluss auf die Entwicklung internationaler Organisationen. Opladen: Leske + Budrich.

- Hering, Sabine; Waaldijk, Berteke (Hrsg.) (2003). History of Social Work in Europe (1900-1960): Female Pioneers and their Influence on the Development of International Social Organizations. Opladen: Leske + Budrich.
- Hering, Sabine (2011). Der blinde Fleck: Die Anfänge der Wohlfahrtspflege auf dem Land in West- und Osteuropa. Sozial Extra, 35, 17-20. DOI: 10.1007/s12054-011-0184-y.
- Hering, Sabine (Hrsg.) (2009). Social Care under State Socialism (1945-1989): Ambitions, Ambiguities, and Mismanagement. Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich.
- Roth, Maria (2009). Child Protection in Communist Romania (1944-1989). In Sabine Hering (Hrsg.), Social Care under State Socialism (1945-1989), 201-212. Opladen/Farmington Hills: Barbara Budrich.
- Sagebiel, Juliane; Muntean, Ana; Sagebiel, Bettina (Hrsg.) (2015). Zivilgesellschaft und Soziale Arbeit: Herausforderungen und Perspektiven an die Arbeit im Gemeinwesen in Rumänien und Deutschland. Neu-Ulm: AG SPAK Bücher.
- Marcus, George E. (1995). Ethnography in/of the World System: The Emergence of Multi-Sited Ethnography. Annual Review of Anthropology, 24, 95-117.

Ergänzend werden ausgewählte Briefe, Fotografien, Archivquellen, institutionelle Dokumente und wissenschaftliche Texte aus dem laufenden Forschungsprojekt zu Christine Galitzi sowie Materialien aus offenen digitalen Archiven zur Verfügung gestellt.

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

- Arbeitsdokumentation, 5-7 Seiten (kompakt und individuell, zur Vorbereitung der Forschungswerkstatt, 40 %);
- Gruppenpräsentation, 20 Minuten je Gruppe zuzüglich 10 Minuten Diskussion (forschungsbasiert mit individuell erkennbarem Präsentationsanteil und Beteiligung an der anschließenden Diskussion, 60 %).

Bewertung der Modulprüfung

Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung

keine

Bemerkungen

Das Modul bindet laufende Promotionsforschung in die Lehre ein und macht Forschungswege, Archivarbeit, methodische Entscheidungen und offene Fragen nachvollziehbar. Forschungserfahrung sowie historische, archivwissenschaftliche oder rumänische Sprachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt; fremdsprachige Quellen werden in geeigneten Auszügen oder Übersetzungen bereitgestellt. Der Einsatz generativer KI ist zu dokumentieren; KI-generierte Angaben müssen anhand der

bereitgestellten Quellen und wissenschaftlicher Literatur überprüft werden.

Veranstaltungen zum Modul

- Seminar: Gemeinsam auf Spurensuche: Soziale Arbeit transnational und biografisch entdecken - 2 SWS

Veranstaltungen im aktuellen Semester

430123 Seminar

Fachspezifische Vertiefung: Gemeinsam auf Spurensuche: Soziale Arbeit transnational und biografisch entdecken - 2 SWS

4301239 Prüfung

Fachspezifische Vertiefung: Gemeinsam auf Spurensuche: Soziale Arbeit transnational und biografisch entdecken

Erläuterungen

Das Modulhandbuch bildet als Teil der Prüfungsordnung die Rechtsgrundlage für ein ordnungsgemäßes Studium. Darüber hinaus soll es jedoch auch Orientierung bei der Gestaltung des Studiums geben.

Dieses Modulhandbuch wurde am 18. September 2026 automatisch für den Master (anwendungsbezogen)-Studiengang Soziale Arbeit (anwendungsbezogenes Profil), PO-Version 2020, aus dem Prüfungsverwaltungssystem auf Basis der Prüfungsordnung generiert. Es enthält alle zugeordneten Module einschließlich der ausführlichen Modulbeschreibungen mit Stand vom 18. September 2026. Neben der Zusammensetzung aller Veranstaltungen zu einem Modul wird zusätzlich das Veranstaltungsangebot für das jeweils aktuelle Semester gemäß dem Verzeichnis der BTU ausgegeben.

The module catalogue is part of the examination regulation and as such establishes the legal basis for studies according to the rules. Furthermore, it should also give orientation for the organisation of the studies.

This module catalogue was generated automatically by the examination administration system on the base of the examination regulation on the 18 September 2026, for the Master (anwendungsbezogen) of Social Work (applied profile). The examination version is the 2020, Catalogue contains all allocated modules including the detailed module descriptions from 18 September 2026. Apart from the composition of all components of a module, the list of lectures, seminars and events for the current semester according to the catalogue of lectures of the BTU is displayed.